



Amtliche Mitteilung Nr. 02/2016

Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den
Bachelorstudiengang Versicherungswesen der
Technischen Hochschule Köln

Vom 12. Januar 2016

Herausgegeben am 22. Januar 2016

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung

**für den Studiengang Versicherungswesen
- auch als dualer Studiengang Versicherungswesen -
mit dem Abschlussgrad Bachelor of Science (B.Sc.)
des Instituts für Versicherungswesen
der Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften
der Technischen Hochschule Köln**

**Vom
12. Januar 2016**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW S. 547) hat die Technische Hochschule Köln die folgende Prüfungsordnung als Satzung beschlossen:

Artikel I

Die **Prüfungsordnung für den Studiengang Versicherungswesen mit dem Abschlussgrad Bachelor of Science der Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften der Fachhochschule Köln vom 15. Dezember 2011** (Amtliche Mitteilung 22/2011) wird wie folgt geändert:

1. In der **Bezeichnung** der Prüfungsordnung und **§ 1 Abs. 1, § 3 Abs. 10 Satz 2, § 15 Abs. 1 Nr. 1 + 2 und Abs. 2 sowie § 28 Abs. 5** wird das Wort „Fachhochschule“ durch die Worte „Technischen Hochschule“ sowie in **§ 1 Abs. 2 Satz 1** durch die Worte „Technische Hochschule“ ersetzt.

2. In der **Inhaltsübersicht** wird hinter der Angabe „**§ 8**“ das Wort „Anrechnung“ durch das Wort „Anerkennung“ ersetzt.

3. **§ 8** erhält den folgenden Wortlaut:

„§ 8 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) Studien- und Prüfungsleistungen, die in Studiengängen im Geltungsbereich des Übereinkommens über die Anerkennung von Qualifikationen im Hochschulbereich in der europäischen Region vom 11. April 1997 (BGBl. II 2007, S. 712 – so genannte Lissabonner Anerkennungskonvention) erbracht worden sind, werden auf Antrag anerkannt, wenn sie sich nicht nachweislich wesentlich von den geforderten Studien- und Prüfungsleistungen unterscheiden. Wird die Anerkennung solcher Leistungen abgelehnt, ist hierüber ein begründeter Bescheid zu erteilen. Im Falle einer Ablehnung kann das Präsidium zur Entscheidung angerufen werden.
- (2) Studien- und Prüfungsleistungen, die in Studiengängen außerhalb des Geltungsbereichs der Lissabonner Anerkennungskonvention erbracht worden sind, werden auf Antrag entsprechend Absatz 1 anerkannt.
- (3) Leistungen, die außerhalb eines Studiums erbracht worden sind, können auf Antrag als Studien- und Prüfungsleistungen anerkannt werden, wenn sie gleichwertig zu den geforderten Studien- und Prüfungsleistungen sind. Eine Anerkennung solcher Leistungen ist höchstens im Umfang von bis zur Hälfte der insgesamt für den Studienabschluss geforderten Studien- und Prüfungsleistungen möglich.
- (4) Für Studien- und Prüfungsleistungen, die anerkannt werden, wird die entsprechende Anzahl von Leistungspunkten nach dem ECTS laut Studienverlaufsplan (Anlage1) gutgeschrieben. Unbenotete Prüfungsleistungen aus anderen Hochschulen oder anderen Studiengängen werden nach den Absätzen 1

und 2 anerkannt. Sie werden im Zeugnis entsprechend gekennzeichnet und bei der Gesamtnotenbildung nicht berücksichtigt.

- (5) Die nach den Absätzen 1 bis 4 erforderlichen Feststellungen und Entscheidungen trifft der Prüfungsausschuss, im Zweifelsfall nach Anhörung der für die betreffenden Module zuständigen Prüferinnen und Prüfer.“

4. In § 22 Abs. 4 werden vor dem Wort „Managementlehre“ der folgende Wortlaut eingefügt: „Unternehmens- und Personalführung, Internationale Versicherungsmärkte, Kapitalmärkte und finanzielle Steuerung von Versicherungsunternehmen und Seminar zur“ sowie hinter dem Wort „Managementlehre“ die Worte „und Internationale Versicherungsmärkte“ gestrichen.

5. In § 22 Abs. 5 wird hinter dem Wort „Versicherungsmathematik“ die Angabe „(ab dem WS 07/08)“ gestrichen.

6. In der Anlage wird der folgende „Studienplan Bachelor Versicherungswesen 2015“ angefügt.

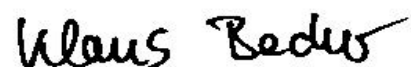
Artikel II

Die Satzung tritt mit Wirkung vom 1. September 2015 in Kraft und gilt für alle Studierenden, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Versicherungswesen der Technischen Hochschule Köln ab dem Wintersemester 2015/16 aufnehmen. Die Satzung wird in den Amtlichen Mitteilungen der Technischen Hochschule Köln veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften der Technischen Hochschule Köln vom 12. Mai 2015 und nach rechtlicher Überprüfung durch das Präsidium der Technischen Hochschule Köln vom 2. Dezember 2015.

Köln, den 12. Januar 2016

Der Präsident
der Technischen Hochschule Köln
In Vertretung



Prof. Dr.-Ing. Klaus Becker
Geschäftsführender Vizepräsident

	Präsenzzeiten (PZ), gesamter Workload (WL) und Credit Points (CP) pro Modul																	
	1. Semester			2. Semester			3. Semester			4. Semester			5. Semester			6. Semester		
Module nach Fächern	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP
01 Versicherungsbetriebslehre																		
01.01 Betriebswirtschaftslehre	60	180	6															
01.02 Versicherungstechnik	60	180	6															
01.03 Kapitalanlagen und Finanzierung von VU							60	180	6									
02 Wirtschaftsrecht																		
02.01 Wirtschaftsrecht 1	60	180	6															
02.02 Wirtschaftsrecht 2				60	180	6												
03 Versicherungsrecht																		
03.01 Versicherungsrecht 1				60	180	6												
03.02 Versicherungsrecht 2							60	180	6									
04 Mathematik/Statistik																		
04.01 Wirtschafts- und Finanzmathematik	60	180	6															
04.02 Statistik				60	180	6												
05 Rechnungswesen der VU																		
05.01 Theorie der Bilanz u. Industrielle Kostenrechnung	60	180	6															
05.02 Rechnungslegung der VU				60	180	6												
06 Volkswirtschaftslehre																		
06.01 Mikroökonomik				60	180	6												
06.02 Makroökonomik und Wirtschaftspolitik							60	180	6									
07 Grundlagen der betrieblichen Steuerlehre																		
07.01 Grundlagen der betrieblichen Steuerlehre							60	180	6									
08 Risk Management																		
08.01 Einführung in das Risk Management							60	180	6									
20 Managementlehre																		
20.01 Unternehmens- und Personalführung										60	180	6						
20.02 Internationale Versicherungsmärkte										60	180	6						
20.03 Kapitalmärkte und finanzielle Steuerung von VU													60	180	6			
20.04 Seminar zur Managementlehre													60	180	6			
Versicherungssparte 1										60	180	6	60	180	6	60	180	6
Fächer und Module siehe Folgeseiten																		
Versicherungsfunktion 1										60	180	6	60	180	6	60	180	6
Fächer und Module siehe Folgeseiten																		
Versicherungssparte 2 oder Versicherungsfunktion 2										60	180	6	60	180	6	60	180	6
Fächer und Module siehe Folgeseiten																		
Bachelor-Thesis																	360	12
Summe (1.680 Stunden PZ, 5.400 Stunden WL, 180 CP)	300	900	30	300	900	30	300	900	30	300	900	30	300	900	30	180	900	30

	Präsenzzeiten (PZ), gesamter Workload (WL) und Credit Points (CP) pro Modul																	
	1. Semester			2. Semester			3. Semester			4. Semester			5. Semester			6. Semester		
Versicherungssparten	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP
30 Sach- und Betriebsunterbrechungsvers.																		
30.01 Vertragstechnik der Sachversicherung										60	180	6						
30.02 Vertragstechnik der Betriebsunterbrechungsvers.																30	90	3
30.03 Gefahrenlehre (Einzel- u. Allgefahren) in der SV													60	180	6			
30.04 Tarifierung und Risikobeurteilung in der SV																30	90	3
31 Haftpflicht-/Unfall-/Kraftfahrt-/Rechtsschutzvers.																		
31.01 Private Haftpflichtrisiken										60	180	6						
31.02 Ind.Haftpfl.vers.,Kraftf.-, Unfall-u.Rechtsschutzvers.													60	180	6			
31.03.1 Sem. zur Allg. Haftpflichtvers. (Wahlpflicht)																(60)	(180)	(6)
31.03.2 Sem. Kraftf.-/Unfall-/Rechtssch.vers. (Wahlpflicht)																(60)	(180)	(6)
32 Krankenversicherung																		
32.01 Private Krankenversicherung										30	90	3	30	90	3			
32.02 Gesetzliche Krankenversicherung										30	90	3	30	90	3			
32.03 Seminar zur Krankenversicherung																60	180	6
33 Lebensvers. und betriebl. Altersversorgung																		
33.01 Grundlagen der Lebensversicherung										60	180	6						
33.02 Bilanzierung und Überschussbeteiligung in der LV													30	90	3			
33.03 Rechtliche Grundl. der betriebl. Altersversorgung													30	90	3			
33.04 Besteuerung der Alterssicherung																30	90	3
33.05 Seminar zur betrieblichen Altersversorgung																30	90	3
34 Transportversicherung																		
34.01 Seeversicherung										60	180	6	30	90	3			
34.02 Weitere Gebiete der Transportversicherung													30	90	3	60	180	6
35 Rückversicherung																		
35.01 Methoden der Rückversicherung										60	180	6	30	90	3			
35.02 Praxis der Rückversicherung													30	90	3	60	180	6
36 Betriebliches Risiko- und Schadenmanagement																		
36.01 Risiko- und Schadenmanagement 1										60	180	6						
36.02 Risiko- und Schadenmanagement 2													60	180	6			
36.03 Risiko- und Schadenmanagement 3																60	180	6

	Präsenzzeiten (PZ), gesamter Workload (WL) und Credit Points (CP) pro Modul																	
	1. Semester			2. Semester			3. Semester			4. Semester			5. Semester			6. Semester		
Versicherungsfunktionen	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP
40 Finanz- und Steuerlehre																		
40.01 Formelles und materielles Steuerrecht für VU										60	180	6						
40.02 Int. Steuerrecht u. unternehmer. Entscheidungen													60	180	6			
40.03 Versicherungsspezifische Steuerfragen																60	180	6
41 Versicherungsmarketing																		
41.01 Marketing-Konzeption und Marketing-Instrumente										60	180	6						
41.02 Versicherungsmarketing (PAM)													60	180	6			
41.03 Methoden und Märkte																60	180	6
42 Org. u. Inf.verarbeitung des Vers.betriebs																		
42.01 Spezielle Themen der Org. und IV in VU										60	180	6						
42.02 Prozesse und Prozessmanagement in VU													60	180	6			
42.03 Anwendungssysteme in der Finanzdienstleistung																60	180	6
43 Personal- und Bildungswesen																		
43.01 Personalmanagement 1										30	90	3	30	90	3			
43.02 Personalmanagement 2										30	90	3	30	90	3			
43.03 Personalmanagement 3																60	180	6
44 Rechnungswesen der VU																		
44.01 Rechnungswesen der VU 1										60	180	6						
44.02 Rechnungswesen der VU 2													60	180	6			
44.03 Rechnungswesen der VU 3																60	180	6
45 Lehre des Versicherungsvermittlungsbetriebs																		
45.01 Versicherungsvermittlung 1										30	90	3	30	90	3			
45.02 Versicherungsvermittlung 2										30	90	3	30	90	3			
45.03 Seminar zur Versicherungsvermittlung																60	180	6
46 Versicherungsmathematik																		
46.01 Stochastik: Grundlagen und Modellierung										60	180	6						
46.02 Anwend.d.Stochastik in der Finanz- und Vers.math.													60	180	6			
46.03 Risikomessung und Solvabilitätsmodelle																30	90	3
46.04 Seminar zur Versicherungsmathematik																30	90	3

Fakultative Module																		
70 Pädagogik																		
70.01 Pädagogik für die Ausbildereignungsprüfung I										(30)	(90)	(6)						
70.02 Pädagogik für die Ausbildereignungsprüfung II													(30)	(90)	(6)			
70.03 Pädagogik für die Ausbildereignungsprüfung III																(30)	(90)	(6)

Credit Points entsprechen dem Workload eines Moduls. Bei zweisemestrigen Modulen können sie dem letzten Semester oder beiden Semestern zugeordnet sein.

Credit Points werden erst mit Bestehen der gesamten Modulprüfung vergeben.

Für **30 Stunden Workload** wird **1 Credit Point** vergeben.

Zusammensetzung des Workloads eines Moduls mit 6 Credit Points	
Präsenzzeiten von 4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen	60 Stunden
Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	60 Stunden
Prüfungsvorbereitung (für Klausuren, mündl. Beitr., Präsent., Hausarb.)	60 Stunden
Summe	180 Stunden